



Cisco Unified Presence Version 8.5 – Benutzerhandbuch

Erste Veröffentlichung: 02. Juli 2010

Letzte Änderung: 13. Dezember 2010

Americas Headquarters

Cisco Systems, Inc.

170 West Tasman Drive

San Jose, CA 95134-1706

USA

<http://www.cisco.com>

Tel: 408 526-4000

800 553-NETS (6387)

Fax: 408 527-0883

Text-Teilenummer: OL-22358-01

CCDE, CCENT, CCSI, Cisco Eos, Cisco Explorer, Cisco HealthPresence, Cisco IronPort, das Cisco-Logo, Cisco Nurse Connect, Cisco Pulse, Cisco SensorBase, Cisco StackPower, Cisco StadiumVision, Cisco TelePresence, Cisco TrustSec, Cisco Unified Computing System, Cisco WebEx, DCE, Flip Channels, Flip for Good, Flip Mino, Flipshare (Design), Flip Ultra, Flip Video, Flip Video (Design), Instant Broadband und Welcome to the Human Network sind Marken, Changing the Way We Work, Live, Play, and Learn, Cisco Capital, Cisco Capital (Design), Cisco:Financed (Stylized), Cisco Store, Flip Gift Card und One Million Acts of Green sind Servicemarken und Access Registrar, Aironet, AllTouch, AsyncOS, Bringing the Meeting To You, Catalyst, CCDA, CCDP, CCIE, CCIP, CCNA, CCNP, CCSP, CCVP, Cisco, das Cisco Certified Internetwork Expert-Logo, Cisco IOS, Cisco Lumin, Cisco Nexus, Cisco Press, Cisco Systems, Cisco Systems Capital, das Cisco Systems-Logo, Cisco Unity, Collaboration Without Limitation, Continuum, EtherFast, EtherSwitch, Event Center, Explorer, Follow Me Browsing, GainMaker, iLYNX, IOS, iPhone, IronPort, das IronPort-Logo, Laser Link, LightStream, Linksys, MeetingPlace, MeetingPlace Chime Sound, MGX, Networkers, Networking Academy, PCNow, PIX, PowerKEY, PowerPanels, PowerTV, PowerTV (Design), PowerVu, Prisma, ProConnect, ROSA, SenderBase, SMARTnet, Spectrum Expert, StackWise, WebEx und das WebEx-Logo sind eingetragene Marken von Cisco und/oder deren Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.

Alle anderen in diesem Dokument oder auf der Website erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert nicht die Partnerschaft zwischen Cisco und einem anderen Unternehmen. (1002R)



INHALTSVERZEICHNIS

Erste Schritte mit der Oberfläche für Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen 1

Unterstützte Browser 1

Sich bei den Benutzeroptionen für Cisco Unified Presence anmelden 1

Datenschutzrichtlinien einrichten 3

Standard-Datenschutzrichtlinie festlegen 3

Interne Benutzer zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen 5

Externe Benutzer zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen 6

Externe Domänen zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen 8

Kontaktliste organisieren 9

Kontakte zu Ihrer Kontaktliste hinzufügen 9

Kontakte aus Ihrer Kontaktliste löschen 11

Kontaktliste anzeigen 12

Aktualisierungs-Timer für die Kontaktliste konfigurieren 12

Konferenz Einstellungen konfigurieren 15

Konferenzbenachrichtigungen einrichten 15

Nachrichteneinstellungen konfigurieren 17

Benutzer für die Anzeige des Nachrichtenprotokolls authentifizieren 17

Benachrichtigung für eingehende Nachrichten konfigurieren 18

Broadcast-Nachrichten senden 18

Persönliche Antwortnachrichten erstellen 19

Sich bei Cisco IP Phone Messenger abmelden 19

Problembehandlung bei der Oberfläche für Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen 21

Anmeldung bei der Oberfläche für Benutzeroptionen nicht möglich 21

Ich bin angemeldet, aber es sind keine Optionen verfügbar 21

Ich wurde automatisch von der Oberfläche für Benutzeroptionen abgemeldet 22

Auf die Optionen für die Barrierefreiheit zugreifen 23

Auf die Symbole im Fenster zugreifen 23

[Auf die Schaltflächen im Fenster zugreifen](#) 23



KAPITEL 1

Erste Schritte mit der Oberfläche für Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen

- [Unterstützte Browser](#) , Seite 1
- [Sich bei den Benutzeroptionen für Cisco Unified Presence anmelden](#), Seite 1

Unterstützte Browser

Die Oberfläche für Cisco Unified Presence-**Benutzeroptionen** unterstützt folgende Browser:

- Microsoft Internet Explorer 7
- Microsoft Internet Explorer 8
- Firefox 3.x



Hinweis

Safari und Google Chrome werden derzeit von Cisco Unified Presence nicht unterstützt.

Verwandte Themen

- [Sich bei den Benutzeroptionen für Cisco Unified Presence anmelden](#), Seite 1

Sich bei den Benutzeroptionen für Cisco Unified Presence anmelden

Bevor Sie beginnen

Sie können die Oberfläche für Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen zum Anpassen von Einstellungen, zum Erstellen persönlicher Antwortnachrichten, zum Organisieren von Kontakten und zum Senden von Broadcast-Nachrichten verwenden.

- Damit eine Anmeldung bei den Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen möglich ist, muss Sie der Administrator in die Gruppe der Standard-CCM-Endbenutzer aufnehmen.

- Sie benötigen folgende Informationen von Ihrem Systemadministrator:
 - Eine URL-Adresse für die Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen.
 - Ihren Benutzernamen und das zugehörige Kennwort für die Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen unterstützten Browser verwenden.

Verfahren

- Schritt 1** Öffnen Sie auf Ihrem Computer einen unterstützten Webbrowser.
- Schritt 2** Geben Sie die URL-Adresse für die Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen ein, z. B.:
`http://<CUPS-Server>/cupuser.`
- Schritt 3** Geben Sie Ihren Benutzernamen für die Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen ein.
- Schritt 4** Geben Sie Ihr Kennwort für die Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen ein, das Sie vom Systemverwalter erhalten haben.
- Schritt 5** Wählen Sie **Anmelden**.
Sie können sich von der Oberfläche für Benutzeroptionen abmelden, indem Sie oben rechts im Fenster **Abmelden** auswählen. Aus Sicherheitsgründen werden Sie nach 30 Minuten Inaktivität automatisch von den Benutzeroptionen abgemeldet.
-

Verwandte Themen

- [Unterstützte Browser](#) , Seite 1



KAPITEL 2

Datenschutzrichtlinien einrichten

- [Standard-Datenschutzrichtlinie festlegen, Seite 3](#)
- [Interne Benutzer zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen, Seite 5](#)
- [Externe Benutzer zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen, Seite 6](#)
- [Externe Domänen zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen, Seite 8](#)

Standard-Datenschutzrichtlinie festlegen

Mithilfe von Datenschutzrichtlinien können Sie festlegen, welche Benutzer Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen und Ihnen Sofortnachrichten (Instant Messages, IM) senden können. In dieser Version von Cisco Unified Presence wird die Kontaktlistenregel unterstützt, d. h., alle Benutzer, die in der von Ihnen verwalteten Kontaktliste aufgeführt sind, können standardmäßig Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen, *es sei denn*, sie haben dem Benutzer ausdrücklich die Berechtigung zur Anzeige des Status entzogen.

Datenschutzrichtlinien werden somit zum Blockieren bzw. Zulassen von Benutzern und Domänen verwendet. Mithilfe der folgenden Optionen können Sie die Datenschutzrichtlinie entweder als Standardeinstellung auf Organisationsebene oder durch spezifische Anforderungen an den Benutzer einrichten.

- **Zulassen:** Benutzer bzw. Domänen sind standardmäßig berechtigt, Ihren Verfügbarkeitsstatus anzuzeigen und Ihnen Sofortnachrichten zu senden, es sei denn, Sie fügen den Benutzer oder die Domäne zur Liste der blockierten Benutzer/Domänen hinzu. Die Datenschutzrichtlinie „Zulassen“ gilt nur für interne Benutzer und Domänen. Diese Option steht für externe (föderierte) Benutzer und Domänen *nicht* zur Verfügung.
- **Blockieren:** Von Ihnen blockierte Benutzer und Domänen können weder Ihren Verfügbarkeitsstatus anzeigen noch Ihnen Sofortnachrichten senden. Den von Ihnen blockierten Benutzern wird immer der Status „Nicht verfügbar“ angezeigt. Sie können die Datenschutzrichtlinie „Blockieren“ für interne und externe (föderierte) Benutzer und Domänen einrichten.
- **Rückfragen:** Die Datenschutzrichtlinie „Rückfragen“ sendet den Benutzern eine Bestätigungsanforderung, in der sie aufgefordert werden, die Anzeige des Verfügbarkeitsstatus und das Senden von Sofortnachrichten für spezifische Benutzer/Domänen ausdrücklich zuzulassen oder zu blockieren. Die Client-Anwendung fordert den Benutzer auf, das Abonnement zu bestätigen oder abzulehnen. Die Einrichtung der Datenschutzrichtlinie „Rückfragen“ ist nur für externe (föderierte) Benutzer und Domänen möglich und nur dann, wenn der externe Kontakt bzw. die externe Domäne *nicht* in die Liste für zugelassene/blockierte Benutzer und Domänen des Benutzers aufgenommen wurde.

Verfahren

Schritt 1 Wählen Sie **Benutzeroptionen > Datenschutzrichtlinien**.

Schritt 2 Wählen Sie eine dieser Optionen:

Zweck	Aktion
<p><i>Zulassen, dass alle internen Benutzer Ihre Verfügbarkeit anzeigen und Ihnen Sofortnachrichten senden können, es sei denn, Sie haben diese zur Liste der blockierten Kontakte hinzugefügt.</i></p> <p>Hinweis Ausnahmen zu dieser Richtlinieneinstellung finden Sie im Abschnitt „Tipps zur Fehlerbehebung“ dieses Themas. Durch diese Richtlinie können keine externen Benutzer Ihre Verfügbarkeit anzeigen.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Zulassen aus dem Dropdown-Menü „Interne Benutzer (innerhalb Ihres Unternehmens/Ihrer Firma)“ aus. 2 (Optional) Fügen Sie interne Benutzer zu Ihrer Liste der blockierten Kontakte hinzu und beachten Sie dabei die in diesem Modul beschriebenen Vorgehensweisen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Nächste Schritte“.
<p><i>Verhindern, dass alle internen Benutzer Ihre Verfügbarkeit anzeigen und Ihnen Sofortnachrichten senden können, es sei denn, Sie haben diese zur Liste der zugelassenen Kontakte hinzugefügt.</i></p> <p>Hinweis Mithilfe dieser Richtlinie können Sie die Anzeige Ihres Verfügbarkeitsstatus durch externe Benutzer nicht blockieren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Blockieren aus dem Dropdown-Menü „Interne Benutzer (innerhalb Ihres Unternehmens/Ihrer Firma)“ aus. 2 (Optional) Fügen Sie interne Benutzer zu Ihrer Liste der zugelassenen Kontakte hinzu und beachten Sie dabei die in diesem Modul beschriebenen Vorgehensweisen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Nächste Schritte“.
<p><i>Verhindern, dass alle externen Benutzer Ihre Verfügbarkeit anzeigen und Ihnen Sofortnachrichten senden können, es sei denn, Sie haben diese zur Liste der zugelassenen Kontakte hinzugefügt.</i></p> <p>Hinweis Mithilfe dieser Richtlinie können Sie die Anzeige Ihres Verfügbarkeitsstatus durch interne Benutzer nicht blockieren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Blockieren aus dem Dropdown-Menü „Externe Benutzer (alle anderen)“ aus. 2 (Optional) Fügen Sie externe Benutzer zu Ihrer Liste der zugelassenen Kontakte hinzu und beachten Sie dabei die in diesem Modul beschriebenen Vorgehensweisen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Nächste Schritte“.

Zweck	Aktion
<p><i>Alle Benutzer mithilfe der Anforderung „Rückfragen“ auffordern, für die externen Benutzer die Richtlinie „Zulassen/Blockieren“ festzulegen, es sei denn, Sie haben diese externen Benutzer explizit zur Liste der zugelassenen/blockierten Kontakte hinzugefügt.</i></p> <p>Hinweis Mithilfe dieser Richtlinie können Sie die Anzeige Ihres Verfügbarkeitsstatus durch interne Benutzer nicht blockieren.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie Rückfragen aus dem Dropdown-Menü „Externe Benutzer (alle anderen)“ aus. 2 (Optional) Fügen Sie externe Benutzer zu Ihrer Liste der zugelassenen/blockierten Kontakte hinzu und beachten Sie dabei die in diesem Modul beschriebenen Vorgehensweisen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Nächste Schritte“.

Schritt 3 Wählen Sie **Standardeinstellungen speichern**.

Tipps zur Problembehandlung

Der Cisco Unified Presence-Server erteilt Benutzern, die in der Kontaktliste eines anderen Benutzers aufgeführt sind, automatisch die Berechtigung, dessen Verfügbarkeitsstatus anzuzeigen. Beachten Sie folgende Ausnahme für die Richtlinieneinstellung zum *Zulassen aller internen Benutzer*. Wenn Sie die automatische Autorisierung auf dem Cisco Unified Presence-Server *deaktivieren* und die Standardeinstellung für die globale und die lokale Domäne „Zulassen“ lautet, wird der Benutzer aufgefordert, die Abonnementanforderung zu bestätigen oder abzulehnen. Dies ist die Vorgehensweise der Richtlinie „Rückfragen“ für lokale Domänen. Weitere Informationen zur automatischen Autorisierung für Cisco Unified Presence finden Sie im – *Bereitstellungshandbuch zu Cisco Unified Presence*(auf Cisco.com).

Nächster Schritt

- Wenn Sie die Standard-Datenschutzrichtlinie „Zulassen/Blockieren“ auf Organisationsebene für interne/externe Benutzer überschreiben möchten, lesen Sie die folgenden Themen zum Einrichten von Ausnahmelisten für Benutzer.

Interne Benutzer zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen

Dies ermöglicht Ihnen, die Ausnahmen für die allgemeine Datenschutzrichtlinie mithilfe von Listen für zugelassene bzw. blockierte Kontakte zu verwalten. Je nach ausgewählter Standard-Datenschutzrichtlinie auf Organisationsebene können Sie entweder die Liste für die zugelassenen oder die blockierten Kontakte bearbeiten. Durch das Hinzufügen bestimmter Benutzer innerhalb Ihres Unternehmens zur Liste der zugelassenen bzw. blockierten Kontakte haben Sie die Möglichkeit, das Verhalten der Standardrichtlinie zu überschreiben.

- Benutzer, denen Sie die Richtlinie „Zulassen“ zuweisen, können auch dann Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen und Ihnen Sofortnachrichten senden, wenn für sie der Zugriff durch die allgemeine Richtlinie blockiert wird.
- Benutzer, denen Sie die Richtlinie „Blockieren“ zuweisen, können auf Cisco Clients(Cisco Unified Personal Communicator Version 7 und Cisco Unified Personal Communicator Version 8) weder Ihren

Verfügbarkeitsstatus anzeigen noch Sofortnachrichten an Sie senden, auch wenn ihnen die allgemeine Richtlinie den Zugriff erlaubt. Benutzer in der Kontaktliste werden immer zugelassen, es sei denn, der Benutzer wurde ausdrücklich in der Ausnahmeliste blockiert. Beachten Sie, dass unabhängig davon, welche Richtlinie Sie festlegen, einige XMPP-Clients von Drittanbietern trotzdem Sofortnachrichten senden und empfangen.

Bevor Sie beginnen

Legen Sie Ihre Standard-Datenschutzrichtlinie fest.

Verfahren

-
- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > Datenschutzrichtlinien**.
- Schritt 2** Wählen Sie im Fenster „Datenschutzrichtlinie“ unter „Benutzereinstellungen“ die Option **Benutzer hinzufügen**.
- Schritt 3** Führen Sie eine dieser Aktionen aus:
- Wählen Sie **Zulassen**, um zuzulassen, dass der Benutzer Ihre Verfügbarkeit sehen kann.
 - Wählen Sie **Blockieren**, um zu verhindern, dass der Benutzer Ihre Verfügbarkeit sehen kann.
- Schritt 4** Geben Sie eine gültige Benutzer-ID für den internen Benutzer ein. Die Benutzer-ID muss in Ihrem Netzwerk im folgenden Format vorhanden sein: `<userid@domain>`.
- Schritt 5** Wählen Sie **Lokale Domäne**.
- Schritt 6** Wählen Sie **Hinzufügen**, um den internen Benutzer zur lokalen Domäne hinzuzufügen.
-

Tipps zur Problembehandlung

- Föderierte Benutzer können lokale Benutzer entweder mithilfe der E-Mail-ID oder der Standard-JID hinzufügen. Welche ID verwendet wird, hängt davon ab, ob die E-Mail-ID für die Domäne vom Administrator aktiviert oder deaktiviert wurde.
- Wenn Sie einen Benutzer zur Liste der zugelassenen/blockierten Benutzer **hinzufügen**, werden die Details in der Tabelle in diesem Fenster aufgeführt. Um einen Benutzer aus der Liste der zugelassenen/blockierten Benutzer zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Benutzers und wählen Sie **Auswahl löschen**.

Externe Benutzer zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen

Dies ermöglicht Ihnen, die Ausnahmen für die allgemeine Datenschutzrichtlinie mithilfe von Listen für zugelassene bzw. blockierte Kontakte zu verwalten. Je nach ausgewählter Standard-Datenschutzrichtlinie auf Organisationsebene können Sie entweder die Liste für die zugelassenen oder die blockierten Kontakte bearbeiten. Durch das Hinzufügen bestimmter Benutzer außerhalb Ihres Unternehmens zur Liste der zugelassenen bzw. blockierten Kontakte haben Sie die Möglichkeit, das Verhalten der Standardrichtlinie zu überschreiben.

- Benutzer, denen Sie die Richtlinie „Zulassen“ zuweisen, können auch dann Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen und Ihnen Sofortnachrichten senden, wenn für sie der Zugriff durch die allgemeine Richtlinie blockiert wird.
- Benutzer, denen Sie die Richtlinie „Blockieren“ zuweisen, können weder Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen noch Sofortnachrichten an Sie senden, auch wenn ihnen die allgemeine Richtlinie den Zugriff erlaubt (über eine positive Reaktion auf die Anforderung „Rückfragen“).

Bevor Sie beginnen

Legen Sie Ihre Standard-Datenschutzrichtlinie fest.

Verfahren

- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > Datenschutzrichtlinien**.
- Schritt 2** Wählen Sie im Fenster „Datenschutzrichtlinie“ unter „Benutzereinstellungen“ die Option **Benutzer hinzufügen**.
- Schritt 3** Führen Sie eine dieser Aktionen aus:
- Wählen Sie **Zulassen**, um zuzulassen, dass der Benutzer Ihre Verfügbarkeit sehen kann.
 - Wählen Sie **Blockieren**, um zu verhindern, dass der Benutzer Ihre Verfügbarkeit sehen kann.
- Schritt 4** Geben Sie eine gültige Benutzer-ID für den internen Benutzer ein. Die Benutzer-ID muss in Ihrem Netzwerk im folgenden Format vorhanden sein: (<userid@domain>.
- Schritt 5** Wählen Sie eine der folgenden Domänen für den Benutzer aus:
- **Föderierte Domäne**.
 - **Benutzerdefinierte Domäne**: eine externe Domäne, die nicht in der Liste der föderierten Domänen aufgeführt ist.
- Schritt 6** Führen Sie eine dieser Aktionen aus:
- | Auswahl von... | Aktion: |
|---------------------------|--|
| Föderierte Domäne | Wählen Sie die föderierte Domäne aus der Dropdown-Liste aus. |
| Benutzerdefinierte Domäne | Geben Sie die Domäne für den Benutzer ein.
Hinweis Ein Beispiel ist „meinunternehmen.com“. |
- Schritt 7** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Tipps zur Problembehandlung

Wenn Sie einen Benutzer zur Liste der zugelassenen/blockierten Benutzer **hinzufügen**, werden die Details in der Tabelle in diesem Fenster aufgeführt. Um einen Benutzer aus der Liste der zugelassenen/blockierten Benutzer zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Benutzers und wählen Sie **Auswahl löschen**.

Externe Domänen zur Liste der zugelassenen oder blockierten Ausnahmen hinzufügen

Bevor Sie beginnen

Sie können eine ganze externe Domäne zulassen oder blockieren. Wenn Sie eine externe Domäne blockieren, können Benutzer dieser Domäne Ihren Verfügbarkeitsstatus nicht anzeigen, es sei denn, Sie haben den externen Benutzer zur Liste der zugelassenen Benutzer hinzugefügt.

Verfahren

- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > Datenschutzrichtlinien**.
- Schritt 2** Wählen Sie im Fenster „Datenschutzrichtlinie“ unter „Benutzereinstellungen“ die Option **Domäne hinzufügen**.
- Schritt 3** Führen Sie eine dieser Aktionen aus:
- Wählen Sie **Zulassen**, um zuzulassen, dass der Benutzer Ihre Verfügbarkeit sehen kann.
 - Wählen Sie **Blockieren**, um zu verhindern, dass der Benutzer Ihre Verfügbarkeit sehen kann.
- Schritt 4** Wählen Sie eine der folgenden Domänen aus, um sie zuzulassen oder zu blockieren:
- **Föderierte Domäne**
 - **Benutzerdefinierte Domäne**: eine externe Domäne, die nicht in der Liste der föderierten Domänen aufgeführt ist.
- Schritt 5** Führen Sie eine dieser Aktionen aus:
- | Auswahl von... | Aktion: |
|---------------------------|--|
| Föderierte Domäne | Wählen Sie die föderierte Domäne aus der Dropdown-Liste aus. |
| Benutzerdefinierte Domäne | Geben Sie die Domäne für den Benutzer ein.
Hinweis Ein Beispiel ist „meinunternehmen.com“. |
- Schritt 6** Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Tipps zur Problembehandlung

Wenn Sie eine Domäne zur Liste der zugelassenen/blockierten Domänen **hinzufügen**, werden die Details in der Tabelle in diesem Fenster aufgeführt. Um eine Domäne aus der Liste der zugelassenen/blockierten Domänen zu entfernen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen der entsprechenden Domäne und wählen Sie **Auswahl löschen**.



KAPITEL 3

Kontaktliste organisieren

- [Kontakte zu Ihrer Kontaktliste hinzufügen, Seite 9](#)
- [Kontakte aus Ihrer Kontaktliste löschen, Seite 11](#)
- [Kontaktliste anzeigen, Seite 12](#)
- [Aktualisierungs-Timer für die Kontaktliste konfigurieren, Seite 12](#)

Kontakte zu Ihrer Kontaktliste hinzufügen

Bevor Sie beginnen

- Ihr Systemverwalter legt fest, wie viele Kontakte Sie in die Liste aufnehmen können (maximal 100). Wenden Sie sich an den Systemverwalter, um die zulässige Anzahl der Kontakte auf Ihrem Telefon zu verifizieren.
- Sie können einen externen Kontakt hinzufügen, indem Sie entweder eine externe Domäne auswählen oder eine benutzerdefinierte Domäne für Benutzer außerhalb Ihres Unternehmens konfigurieren.
- Interne und externe Benutzer in der Kontaktliste sind Ausnahmen für die internen und externen Richtlinien. Benutzer in der Kontaktliste werden immer zugelassen, es sei denn, der Benutzer wurde ausdrücklich in der Ausnahmeliste blockiert.
- In Ihrer Instant-Messaging-Anwendung können Sie Kontakte hinzufügen, deren Verfügbarkeitsstatus Ihnen nicht angezeigt wird. Sie können beispielsweise Personen hinzufügen, die Sie über die Kontaktliste der Anwendung anrufen möchten. Diese Kontakttypen werden in der Oberfläche für **Benutzeroptionen** in der Kontaktliste nicht angezeigt.
- Wenn Sie Änderungen an der Kontaktliste vornehmen, d. h. Kontakte hinzufügen, löschen oder ändern, werden die Änderungen auf den Cisco Clients für alle angemeldeten Benutzern automatisch wirksam.

Verfahren

Schritt 1 Wählen Sie **Benutzeroptionen > Kontakte**.

Schritt 2 Wählen Sie **Neue hinzufügen**.

Schritt 3 Wählen Sie eine dieser Optionen:

Kontakt des folgenden Typs hinzufügen:	Aktion:
Intern: Benutzer innerhalb Ihrer lokalen Domäne, d. h. in der Regel innerhalb Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation.	<ol style="list-style-type: none"> 1 Fügen Sie die Benutzer-ID des gewünschten föderierten Kontakts in das Feld „Kontakt“ ein. 2 Wählen Sie Aus Domänenliste auswählen 3 Wählen Sie im Menü „Domäne“ eine interne (lokale) Domäne aus. 4 (Optional) Geben Sie einen Alternativnamen für den Benutzer ein, wenn auf dem Computer des Benutzers ein Spitzname angezeigt werden soll. <p>Hinweis Sie können keine Benutzer oder Domänen hinzufügen, die vom Administrator bereits blockiert wurden. In der organisatorischen Datenschutzrichtlinie muss festgelegt werden, ob die interne Domäne oder bestimmte Benutzer dieser Domäne Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen und Ihnen Sofortnachrichten (Instant Messages, IM) senden dürfen.</p>

Kontakt des folgenden Typs hinzufügen:	Aktion:
Extern: Benutzer außerhalb Ihrer lokalen Domäne, d. h. in der Regel außerhalb Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation.	<p>Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Fügen Sie die Benutzer-ID des gewünschten föderierten Kontakts in das Feld „Kontakt“ ein. 2 Wählen Sie Aus Domänenliste auswählen. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie im Menü „Domäne“ eine externe Domäne aus. 3 Wählen Sie Benutzerdefinierte Domäne eingeben. <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie die benutzerdefinierte Domäne für Kontakte außerhalb Ihres Unternehmens ein. <p>Hinweis Sie können keine Benutzer oder Domänen hinzufügen, die vom Administrator bereits blockiert wurden. In der organisatorischen Datenschutzrichtlinie muss festgelegt werden, dass ein Popup-Fenster geöffnet wird, in dem Sie bestätigen müssen, ob die externe Domäne oder bestimmte Benutzer dieser Domäne Ihren Verfügbarkeitsstatus sehen und Ihnen Sofortnachrichten (Instant Messages, IM) senden dürfen.</p>

Schritt 4 (optional) Geben Sie einen Alternativnamen (Spitznamen) für den Kontakt ein.

Schritt 5 Wählen Sie **Speichern**.

Tipps zur Problembehandlung

Pro Kontakt kann nur ein Alternativname (Spitzname) festgelegt werden. Wenn Sie einen Alternativnamen für den Kontakt eingeben, wird dieser auf Cisco Clients, nicht unbedingt jedoch auf XMPP-Clients von Drittanbietern angezeigt. Wenn Sie den Namen eines Kontakts aktualisieren, wird diese Namensänderung in Ihrer Kontaktliste in Cisco Unified Personal Communicator sowie in Ihren anderen Kontaktgruppen vorgenommen.

Kontakte aus Ihrer Kontaktliste löschen

Verfahren

Schritt 1 Wählen Sie **Benutzeroptionen > Kontakte**.

Schritt 2 Wählen Sie „Suchen“.

Schritt 3 Führen Sie eine dieser Aktionen aus:

Zweck	Aktion
Alle Kontakte löschen	Wählen Sie Alle auswählen .
Ausgewählte Kontakte löschen	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Namen des Kontakts, den Sie löschen möchten.

Schritt 4 Wählen Sie **Auswahl löschen**.

Schritt 5 Wählen Sie **OK**.

Tipps zur Problembehandlung

Das Löschen des Kontakts kann einige Zeit dauern, da ein Datenbankverarbeitungsvorgang erforderlich ist. Auf der Benutzeroberfläche wird folgende Meldung angezeigt: „Eine kürzlich vorgenommene Aktualisierung Ihrer Kontaktliste ist noch nicht wirksam. Sie befindet sich in der Verarbeitungswarteschlange.“ Wenn Sie die Seite aktualisieren, wird die aktualisierte Kontaktliste angezeigt.

Kontaktliste anzeigen

Verfahren

Schritt 1 Wählen Sie **Benutzeroptionen > Voreinstellungen**.

Schritt 2 Wählen Sie einen Wert im Menü **Kontaktfilterung** aus:

- Wählen Sie **Alle Kontakte anzeigen**, um alle Kontakte anzuzeigen.
- Wenn Sie nur die derzeit verfügbaren Kontakte anzeigen möchten, wählen Sie **Nur Kontakte anzeigen, die online sind**.

Schritt 3 Wählen Sie **Speichern**.

Schritt 4 Wählen Sie **Benutzeroptionen > Kontakte**.

Schritt 5 Wählen Sie in den **Suchoptionen** unter **Kontakt** die Option „ist nicht leer“, um alle Kontakte anzuzeigen, die den Filterkriterien entsprechen.

Schritt 6 Klicken Sie auf **Suchen**.

Aktualisierungs-Timer für die Kontaktliste konfigurieren

Sie können das Intervall ändern, in dem die Kontaktliste auf Ihrem Telefon aktualisiert wird.

Verfahren

- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > Voreinstellungen**.
- Schritt 2** Geben Sie im Feld **Intervall zur Aktualisierung des Telefondisplays** einen Wert (in Sekunden) zwischen 7 und 3600 ein. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.
- Schritt 3** Wählen Sie **Speichern**.
-



KAPITEL 4

Konferenzeinstellungen konfigurieren

- [Konferenzbenachrichtigungen einrichten, Seite 15](#)

Konferenzbenachrichtigungen einrichten

Wenn in Ihrem Unternehmen ein Microsoft Exchange-Server verwendet wird, können Sie mit Cisco IP Phone Messenger Konferenzbenachrichtigungen auf Ihrem Cisco Unified IP-Telefon empfangen und den Status der Konferenzen in Ihrem Kalender mit Ihrem Verfügbarkeitsstatus in Cisco IP Phone Messenger abgleichen.

Wenn in Ihrem Unternehmen Cisco Unified MeetingPlace verwendet wird, können Sie es so konfigurieren, dass zu ausgewählten Konferenzen direkt eine Verbindung hergestellt wird, ohne dass Sie eine Konferenz-ID eingeben müssen. Da Sie Ihre täglichen Konferenzen direkt auf Ihrem Telefon anzeigen und ihnen beitreten können, ist es nicht mehr erforderlich, auf Ihrem Computer eine Desktop-Kalendersoftware zu öffnen.

Bevor Sie beginnen

Die Konfiguration von Konferenzbenachrichtigungen ist nur erforderlich, wenn Sie Microsoft Exchange mithilfe von WebDAV in Cisco Unified Presence integrieren. Wenn Sie die Integration von Microsoft Exchange mit Cisco Unified Presence mithilfe von Exchange Web Services (EWS) durchführen, werden die Felder „MeetingPlace - Benutzer-ID“ und „MeetingPlace - Kennwort“ nicht angezeigt und können nicht ausgefüllt werden.

Verfahren

- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > Voreinstellungen**.
- Schritt 2** Wählen Sie **Konferenzbenachrichtigungen aktivieren**.
- Schritt 3** Führen Sie diese Schritte aus, um Cisco Unified MeetingPlace so zu konfigurieren, dass direkt eine Verbindung zu den ausgewählten Konferenzen hergestellt wird:
 - Geben Sie im Feld **MeetingPlace - Benutzer-ID** Ihre Benutzer-ID ein.
 - Geben Sie im Feld **MeetingPlace - Kennwort** Ihr Kennwort ein und bestätigen Sie es durch erneute Eingabe im Feld **MeetingPlace - Kennwort bestätigen**.
- Schritt 4** Wählen Sie einen Wert für das Menü **Kalenderinformationen in meinen Präsenzstatus aufnehmen**:
 - Wählen Sie **Ein**, um Ihre Kalenderinformationen in Ihren Verfügbarkeitsstatus zu integrieren.

- Wählen Sie **Aus**, um Ihre Kalenderinformationen nicht in Ihren Verfügbarkeitsstatus zu integrieren.

Schritt 5 Wählen Sie **Speichern**.

Tipps zur Problembehandlung

Wenn Ihre Benutzer-ID ein Leerzeichen enthält, kann diese nicht mit dem Microsoft Exchange-Server integriert werden und Sie erhalten keine Konferenzbenachrichtigungen auf Ihrem Cisco Unified IP-Telefon. Wenden Sie sich an den Systemverwalter, damit dieser die Leerzeichen aus Ihrer Benutzer-ID entfernt.



KAPITEL 5

Nachrichteneinstellungen konfigurieren

- [Benutzer für die Anzeige des Nachrichtenprotokolls authentifizieren, Seite 17](#)
- [Benachrichtigung für eingehende Nachrichten konfigurieren, Seite 18](#)
- [Broadcast-Nachrichten senden, Seite 18](#)
- [Persönliche Antwortnachrichten erstellen, Seite 19](#)
- [Sich bei Cisco IP Phone Messenger abmelden, Seite 19](#)

Benutzer für die Anzeige des Nachrichtenprotokolls authentifizieren

Benutzer müssen standardmäßig ihre PIN eingeben, wenn Sie den Cisco IP Phone Messenger-Dienst des Cisco IP-Telefons nutzen möchten. Sie können, falls nötig, diese Authentifizierungsmethode umgehen und Benutzern ermöglichen, das Nachrichtenprotokoll und die Einstellungen automatisch anzuzeigen.

Verfahren

	Befehl oder Aktion	Zweck
Schritt 1	Wählen Sie Benutzeroptionen > Voreinstellungen .	
Schritt 2	Wählen Sie eine der folgenden Optionen im Menü Durch PIN geschützt aus:	<ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie Ein, um die PIN-Authentifizierung zu aktivieren• Wählen Sie Aus, um die PIN-Authentifizierung zu deaktivieren
Schritt 3	Wählen Sie Speichern .	

Benachrichtigung für eingehende Nachrichten konfigurieren

Mithilfe von Cisco IP Phone Messenger können Sie Sofortnachrichten versenden und empfangen, sofern die Benutzer über eine gültige Benutzer-ID oder Anschlussnummer innerhalb Ihres Unternehmens verfügen. Sie können bestimmte Nachrichteneinstellungen für Cisco IP Phone Messenger über die Oberfläche für Cisco Unified Presence-**Benutzeroptionen** konfigurieren.

Sie können Ihr Telefon so konfigurieren, dass eingehende Nachrichten durch einen Klingelton angezeigt werden.

Verfahren

Schritt 1 Wählen Sie **Benutzeroptionen > Voreinstellungen**.

Schritt 2 Wählen Sie einen Wert im Menü **Audiobenachrichtigung wiedergeben** aus:

- Wählen Sie **Ein**, um die Benachrichtigung für eingehende Nachrichten zu aktivieren.
- Wählen Sie **Aus**, um die Benachrichtigung für eingehende Nachrichten zu deaktivieren.

Schritt 3 Wählen Sie **Speichern**.

Broadcast-Nachrichten senden

Sie können eine Kurznachricht (maximal 150 Zeichen) an einen oder alle Kontakte auf Ihrer Kontaktliste senden.

Verfahren

Schritt 1 Wählen Sie **Benutzeroptionen > IPPM-Broadcast-Nachrichten**.

Schritt 2 Klicken Sie auf **Suchen**.

Schritt 3 Führen Sie eine dieser Aktionen aus:

- Wählen Sie die Kontakte aus, an die Sie die Nachricht senden möchten.
- Wählen Sie **Alle auswählen**, um eine Nachricht an alle Kontakte zu senden.

Schritt 4 Geben Sie im Feld **Nachricht** Ihre Nachricht ein.

Schritt 5 Wählen Sie **Broadcast**.

Schritt 6 Wählen Sie **OK**.

Persönliche Antwortnachrichten erstellen

Sie können eigene Antwortnachrichten erstellen. Diese Nachrichten sparen Ihnen Zeit beim Versenden einer Nachricht, da Sie den Text nicht immer wieder aufs Neue eingeben müssen. Sie können bis zu 15 persönliche Nachrichten erstellen, der Systemverwalter weitere zehn. Ihre persönlichen Antwortnachrichten werden immer nach den vom Systemverwalter erstellten Nachrichten angezeigt.

Sie können bis zu 15 neue persönliche Antwortnachrichten mit jeweils maximal 255 Zeichen erstellen.

Verfahren

- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > IPPM-Antwortnachrichten**.
 - Schritt 2** Wählen Sie **Neue hinzufügen**.
 - Schritt 3** Geben Sie im Feld **Text der Antwortnachricht** Ihre Nachricht ein.
 - Schritt 4** Wählen Sie **Speichern**.
 - Schritt 5** Klicken Sie auf den **Aufwärts-** oder **Abwärts** Pfeil, um die Reihenfolge Ihrer persönlichen Nachrichten zu ändern.
 - Schritt 6** Wählen Sie **Speichern**.
-

Tipps zur Problembehandlung

Um eine persönliche Antwortnachricht zu löschen, wählen Sie die Nachricht aus und klicken Sie auf **Entfernen**.

Sich bei Cisco IP Phone Messenger abmelden

Sie können sich über die Oberfläche für Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen von Cisco IP Phone Messenger abmelden.

Wenn Ihr Telefon Ihnen nicht zugewiesen ist, weil Sie es beispielsweise mit anderen Personen gemeinsam nutzen, ist es möglicherweise sinnvoll, dass Ihr Telefon automatisch von Cisco IP Phone Messenger abgemeldet wird. Wenn Sie den Sitzungszeitgeber wie hier beschrieben konfigurieren, meldet das Telefon Sie von Cisco IP Phone Messenger ab, sobald der Sitzungszeitgeber abgelaufen ist.

Verfahren

- Schritt 1** Wählen Sie **Benutzeroptionen > Voreinstellungen**.
- Schritt 2** Wählen Sie **Abmelden im Fenster „IPPM-Einstellungen“**.
Die Schaltfläche für die Abmeldung wird nur angezeigt, wenn Sie zu diesem Zeitpunkt bei Cisco IP Phone Messenger angemeldet sind.
- Schritt 3** Wählen Sie **OK**.
- Schritt 4** Sie können den Sitzungszeitgeber für Cisco IP Phone Messenger auf Ihrem Telefon einrichten, indem Sie im Feld **Sitzungszeitlimit** einen Wert zwischen 1 und 9.999 (in Minuten) eingeben. Die Standardeinstellung ist 480 Minuten.
- Schritt 5** Wählen Sie **Speichern**.



KAPITEL 6

Problembehandlung bei der Oberfläche für Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen

- [Anmeldung bei der Oberfläche für Benutzeroptionen nicht möglich, Seite 21](#)
- [Ich bin angemeldet, aber es sind keine Optionen verfügbar, Seite 21](#)
- [Ich wurde automatisch von der Oberfläche für Benutzeroptionen abgemeldet, Seite 22](#)

Anmeldung bei der Oberfläche für Benutzeroptionen nicht möglich

Problem Ich greife auf die richtige Webseite für **Benutzeroptionen** zu, kann mich aber nicht mit meinen Zugangsdaten anmelden.

Lösung Wenden Sie sich an den Systemverwalter, um sicherzustellen, dass Sie den richtigen Link zu den Webseiten für **Benutzeroptionen** verwenden und dass Sie den richtigen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort eingegeben haben. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie als lizenzierter Benutzer angemeldet sind und dass Sie über den erforderlichen Zugriff zu den Webseiten für **Benutzeroptionen** verfügen.

Ich bin angemeldet, aber es sind keine Optionen verfügbar

Problem Ich bin bei der Webseite für **Benutzeroptionen** angemeldet, aber ich sehe keine der hier beschriebenen Cisco IP Phone Messenger-Optionen.

Lösung Wenden Sie sich an den Systemverwalter, um sicherzustellen, dass Sie auf die Webseiten für **Benutzeroptionen** für Cisco IP Phone Messenger zugreifen. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie über die erforderlichen Berechtigungen zum Zugriff auf die Cisco IP Phone Messenger-Funktionen verfügen. Wenn Ihre Konfiguration den Zugriff auf diese Funktionen nicht zulässt, werden sie nicht auf Ihren Webseiten für **Benutzeroptionen** angezeigt.

Ich wurde automatisch von der Oberfläche für Benutzeroptionen abgemeldet

Problem Ich muss meinen Benutzernamen und das zugehörige Kennwort für die Benutzeroptionen erneut eingeben, um auf die Oberfläche für Benutzeroptionen zuzugreifen.

Lösung Aus Sicherheitsgründen werden Sie nach 30 Minuten Inaktivität automatisch von den Webseiten für Benutzeroptionen abgemeldet.



KAPITEL 7

Auf die Optionen für die Barrierefreiheit zugreifen

- [Auf die Symbole im Fenster zugreifen](#) , Seite 23
- [Auf die Schaltflächen im Fenster zugreifen](#) , Seite 23

Auf die Symbole im Fenster zugreifen

Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen bieten Funktionen, um ohne Maus auf die Symbole im Fenster zugreifen zu können. Sie können diesen Vorgang von einer beliebigen Stelle im Fenster aus durchführen, sodass Sie nicht durch verschiedene Felder blättern oder diese mithilfe der TAB-Taste wechseln müssen.

Viele Fenster in Cisco Unified Presence verfügen über Symbole, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt werden, z. B. ein Diskettensymbol zum Speichern, ein Pluszeichen (+) zum Hinzufügen usw.

Verfahren

- Schritt 1** Drücken Sie Alt, die 1 und anschließend die TAB-Taste.
- Schritt 2** Der Mauszeiger markiert das erste Symbol von links. Drücken Sie erneut die TAB-Taste, um zum nächsten Symbol zu wechseln.
- Schritt 3** Drücken Sie die Eingabetaste, um die Funktion des Symbols auszuführen.
-

Auf die Schaltflächen im Fenster zugreifen

Cisco Unified Presence-Benutzeroptionen bieten Funktionen, um ohne Maus auf die Symbole im Fenster zugreifen zu können. Sie können diesen Vorgang von einer beliebigen Stelle im Fenster aus durchführen, sodass Sie nicht durch verschiedene Felder blättern oder diese mithilfe der TAB-Taste wechseln müssen.

Viele Fenster in Cisco Unified Presence verfügen über Schaltflächen, die im unteren Bereich des Fensters angezeigt werden, z. B. zum Speichern, Hinzufügen usw.

Verfahren

- Schritt 1** Drücken Sie Alt, die 2 und anschließend die TAB-Taste.
- Schritt 2** Der Mauszeiger markiert die erste Schaltfläche von links. Drücken Sie erneut die TAB-Taste, um zur nächsten Schaltfläche zu wechseln.
- Schritt 3** Drücken Sie die Eingabetaste, um die Funktion der Schaltfläche auszuführen.
-